

Neuer Verein will die Natur schützen

Worbental In Bolligen, Stettlen und Ittigen besteht seit kurzem der Verein Nubis. Am Samstag führt Nubis einen Spaziergang durch. Thema: «Gehölze im Winter».



Die Wasseramsel, die in allen drei Gemeinden lebt, ist das Zeichen des Vereins Nubis. Dies ist der einzige Singvogel, der schwimmen kann. Bild: fotolia

Schnee oder Regen können Naturschützer nicht davon abhalten, im Freien Beobachtungen zu machen. Dies wird sich am Samstag in Ittigen und Bolligen zeigen. Ein gutes Dutzend Frauen und Männer haben sich für den botanischen Spaziergang des Vereins Nubis (Natur & Umwelt Bolligen- Ittigen-Stettlen) angemeldet. Sie werden unter der Leitung der Biologin Muriel Bendel Sträucher und Bäume unter die Lupe nehmen und erkunden, wie sich diese Pflanzen auf den Frühling vorbereitet haben.

Die Exkursion ist erst der vierte Anlass des Vereins, denn er besteht erst seit letztem Sommer. Präsident ist Georg Ledergerber, der vor seiner Pension Redaktionsleiter beim Bundesamt für Umwelt war. Als Mitglied der Fachgruppe Natur und Landschaft der Gemeinde Bolligen suchte er Gleichgesinnte, die sich für Natur und Umwelt einsetzen wollten. Und fand sie in allen drei Gemeinden.

«Ich traf auf viel Goodwill.»
Präsident Georg Ledergerber

«Ich war überrascht, dass ich auf so viel Goodwill traf», sagt Ledergerber. Man habe ihm nämlich kaum Chancen gegeben, heutzutage noch einen Verein gründen zu können. Doch jetzt gehören über 100 Mitglieder dazu, und im achtköpfigen Vorstand sitzen initiative Leute aus Bolligen, Stettlen und Ittigen.

Herbert Rentsch

Artikel zum Thema

Mit Schneeschuhen bei den Walsern



Ein bisschen Walserkultur und viel urtümliche Natur – das finden Schneeschuhläufer in St. Antönien am schieren Ende der Welt. Kein Wunder, werben die Bündner mit dem Slogan «Hinter dem Mond, links». [Mehr...](#)
Von Daniel Fleuti 12:17

Das neue Jahr ist hellgrün

Die Trendfarbe 2017 ist ein frisches Grün. Es steht für die Sehnsucht nach der aufblühenden Natur. [Mehr...](#)
Von Silvia Schaub 11.01.2017

Warum wachsen Eiszapfen nie gerade?

Eiszapfen sind interessante Gebilde, die auf den ersten Blick leicht zu durchschauen sind. Doch es gibt gleich eine ganze Reihe von Rätseln, die sie der Wissenschaft aufgeben. Etwa, warum sie niemals gerade wachsen. [Mehr...](#)
Christian Satorius. 10.01.2017

Wasseramsel im Logo

Das Gebiet, das Nubis abdeckt, habe eine vernünftige Grösse, findet Ledergerber. «Die drei Gemeinden bilden einen überschaubaren und einheitlichen Raum, wo genug Interessierte leben.» Als Logo wählte der Verein die Wasseramsel. Es ist der einzige Singvogel, der tauchen kann. Und er ist in allen drei Gemeinden an der Worble heimisch.

Hauptziel des Vereins Nubis ist, Freude an der Natur zu wecken und natürliche Lebensräume zu erhalten und zu verbessern. Dazu organisiert der Vorstand Ausflüge, Exkursionen und Kurse. Es werden aber auch Hecken gepflegt oder Nistkästen betreut. «Wenn bisher einzelne Personen solche Tätigkeiten ausgeführt haben, kann unser Verein die Struktur schaffen, damit dies auch langfristig fachgerecht getan werden kann.»

15 Anlässe geplant

Das Tätigkeitsprogramm für 2017 ist jedenfalls gross, es sind 15 Anlässe geplant. Für die Zukunft würde Georg Ledergerber gerne mit den Gemeinden in Fragen der Natur zusammenarbeiten. «Die Behörden und Fachgremien wissen, wo Handlungsbedarf besteht, und wir können mit Tatkraft zu Lösungen beitragen.»

Exkursion: «Gehölze erkennen im Winter». Samstag, 14. Januar, 13.30 bis 15.30 Uhr; Treffpunkt Bushaltestelle Ittigen-Mannenbergr (Tilia). Es gibt noch einige Plätze. Anmeldung: 031 921 30 85/alsaker@psy.unibe.ch. www.nubis.birdlife.ch (Berner Zeitung)

(Erstellt: 12.01.2017, 12:02 Uhr)